BRÜCKEN Bote

GEMEINDEBRIEF

der Evangelischen St. Gotthardt- und Christuskirchengemeinde
und der Evangelischen St. Katharinenkirchengemeinde

März / April 2023

Grafik Ulrich Seutter

INHALT

Editorial	2
Schwerpunktthema Ehrenamt	3 - 6
Kirchenmusik	7
Betrachtung von KMD Ernst Damus	8/9
Kita und Christenlehre	10/11
Konfirmanden	12
Termine und Ankündigungen	13 - 17
St. Gotthardt- und Christuskirchengemeinde	18 - 20
St. Katharinen Kirchengemeinde	21/22
Von unseren Partnern	23/24
Termine auf einen Blick	25
Alle Gottesdienste	26/27
Wichtige Adressen	28

Liebe Gemeinde,

was man früher noch mühevoll mit der Hand am Objektiv einstellen musste, erledigen die meisten Kameras heutzutage von allein: das Fokussieren und Scharfstellen.
Und auch Gott scheint über so eine Art Autofokus zu verfügen. So verstehe ich jedenfalls den Designer Sebastian Hoffmann, der die nebenstehende Grafik zur diesjährigen Jahreslosung gestaltet hat. „Du bist ein Gott, der mich sieht“ (1. Mose 16,13), so lautet der Vers, aber nur ein Wort sehen wir – mit dem Blick Gottes – scharf: MICH. Ich werde von Gott in den Mittelpunkt gestellt. Der Hintergrund verschwimmt, wenn Gottes liebevoller Blick auf uns fällt.
Während die Kamera uns besonders dann sucht, wenn wir uns von unserer besten Seite zeigen, und vor allem die schönen Momente unseres Lebens festhält – Urlaube, Geburtstage, Hochzeit usw. –, scheint Gottes Autofokus allerdings etwas anders zu funktionieren. Sein Blick stellt gerade dort scharf, wo andere wegschauen. Nicht strahlende, sonnengebräunte Gesichter oder gutgelaunte Partygesellschaften fallen in seinen Fokus, sondern seine Aufmerksamkeit ist besonders dort, wo Menschen ausgegrenzt, verzweifelt, von Erschöpfung gezeichnet, von Tränen überströmt sind.
So wie einst bei der Sklavin Hagar, die so stolz das Kind in sich getragen hatte, nach dem ihre Herrin Sarai sich schon Jahrzehnte gesehnt hatte. Sarai erträgt den Triumph Hagars nicht und zeigt mit aller Härte, wer Herrin und wer Sklavin ist, bis Hagar es nicht mehr aushält und verzweifelt in die Wüste flieht. Und gerade an diesem lebensfeindlichen Ort, in trostloser Einsamkeit fällt Gottes Blick auf sie. Alles um sie herum verschwimmt. So berührt von Gottes Zuwendung, die ihr An-Sehen und Würde gibt, sieht sie selbst wieder klar und erkennt Gott: *Und sie nannte den Namen des Herrn, der mit ihr redete: Du bist ein Gott, der mich sieht.*

Bildquelle: jahreslosung.jetzt

Mögen auch Sie sich von Gottes liebevollem, aufrichtendem und gütigem Blick begleitet wissen durch die vor uns liegende Zeit!

Ihre Vikarin Myriam Lütkepohl

Ehrenamt - Viele helfen mit!

Wir sind dankbar für alle Dienste, die in unseren Gemeinden geleistet werden, sei es in den Gottesdiensten (Lektoren-, Küster-, kirchenmusikalische, pfarramtliche oder technische Dienste), in der täglichen offenen Kirche, in den Kindertagesstätten, in der gemeindepädagogischen Arbeit mit Kindern, Konfirmand*innen und Jugendlichen, in der Begleitung und Leitung von Gemeindekreisen, bei der Erstellung und Verteilung der Gemeindebriefe, im Gemeindekirchenrat, auf der Synode, im Finanz-, Kinder-, Jugend-, Gemeindeaufbau- oder Bauausschuss, im Gemeindebüro und bei allen Finanz- und Bauaufgaben, bei Besuchen von Gemeindemitgliedern, bei Reinigungs-, Küster- und Hausmeisterdiensten, bei der Mithilfe auf den Friedhöfen, beim Engagement für Flüchtlinge oder bei diakonischen Aufgaben. So vielfältig ist das Leben in unseren Gemeinden und jede*r trägt seinen wichtigen Teil zu einem großen Ganzen bei.

Machen Sie mit!

Spenden Sie den uns anvertrauten Menschen etwas von Ihrer kostbaren Zeit und bereichern Sie damit unser Gemeindeleben. Wir brauchen viele helfende Hände. Für jeden findet sich die richtige Aufgabe mit jeweils so viel Kraft und Zeit, wie es für Sie passend ist. Unsere Gemeinde lebt von Ihren Mitgliedern.

Wir suchen...

- **Helfer*innen in der Offenen Kirche** (stundenweise Präsenzdienste in der St. Gotthardtkirche- jeder Einsatz hilft, von einmal im Monat bis einmal in der Woche, je nachdem wie viel Zeit Sie erübrigen können)
- **Gemeindebriefausträger*innen** (alle zwei Monate in Ihrer Straße)
- **Mitarbeiter*innen im Redaktionskreis** (alle zwei Monate)
- **Mitarbeiter*innen im Besuchsdienst** (Besuche von Jubilaren oder neu Zugezogenen- alle 2 Monate trifft sich der Besuchskreis und verteilt zwischen 5 und 10 Besuche)
- **Helfer*innen im Kindergottesdienst** (Kindergottesdienste finden meist an kirchlichen Feiertagen statt)
- **Lektorendienst bei Gottesdiensten** (Lesungen und Ansagen)
- **Küsterdienst** (Vor- und Nachbereitung der Gottesdienste)
- **Sänger*innen** in unseren Chören
- **Mitarbeiter*innen im Gemeindekirchenrat**
- **Unterstützer*innen von geflüchteten Menschen**
- **Mithilfe in der Kita**
- ein*e **Ehrenamtskoordinator*in**, die sich um die Belange aller Ehrenamtlichen kümmert
- **Mithilfe rund um Friedhof und Kirche** in den Dörfern
- **Unterstützung unserer Fördervereine**
- **Arbeitseinsätze** 2 mal im Jahr rund um die Kirche zur **Pflege der Grünanlagen**
- Ehrenamtliche Mitarbeit im **Bauausschuss, Finanzausschuss, Kitaausschuss, Arbeitsgruppe Gemeindeaufbau**

Wir bieten

Gott hat uns viele Talente gegeben und wir werden zum Leib Christi, wenn wir sie für alle fruchtbar machen. So erfahren viele unserer ehrenamtlichen Helfer*innen Sinnstiftung, das Gefühl, gebraucht zu werden, aktiv mitgestalten zu können und die Dankbarkeit der uns anvertrauten Menschen.

Wer sich einbringen möchte, kann sich gerne an unsere Gemeindebüros wenden. (Infos auf der letzten Seite)

Für die Gemeindekirchenräte
Pf. Philipp Mosch

Ehrenamtliche aus unseren Gemeinden stellen sich vor

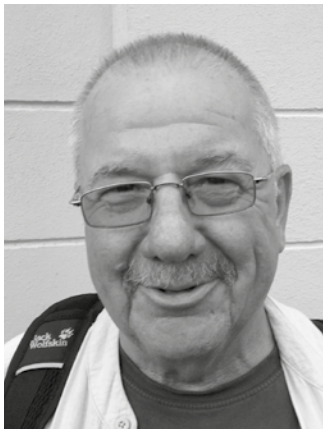
Martina Alband

Mein Name ist Martina Alband. Seit 2017 engagiere ich mich ehrenamtlich im Gemeindekirchenrat St. Katharinen. Als Lektorin unterstütze ich die Gottesdienste in unserer Gemeinde bzw. gestalte eigene Gottesdienste und Andachten. Im Redaktionskreis arbeite ich an der inhaltlichen Ausgestaltung des Brückenboten mit. Mir macht es immer wieder Freude, mich in die Gemeinde einzubringen und in der Gemeinschaft für andere Menschen wirksam zu werden. Ich schenke Zeit und erhalte viel Dankbarkeit zurück. Das erfüllt mich, gibt mir Kraft und ein positives Lebensgefühl. Beides kann ich dann wieder in meiner Arbeit weitergeben.

Maximilian Gränitz

Ich heiße Maximilian Gränitz (*1993) und ich engagiere mich für Bau- und Restaurierungsprojekte in den Kirchen und Liegenschaften der St. Katharinengemeinde. Auch helfe ich ehrenamtlich bei der Organisation und Betreuung von Veranstaltungen. Ich vertrete die Gemeindemitglieder auch als Ersatzältester im Gemeindekirchenrat. Dazu möchte ich energetische Sanierungen mitbegleiten und mithelfen, die vielen Kulturgüter und Denkmäler in unserer Gemeinde zu erhalten.

(Bildrechte: DiaRick Photography)



Johannes Behrendt

Ich bin Johannes Behrendt und engagiere mich im GKR, weil für mich die Gemeinde und unsere schöne St. Gotthardtkirche seit meiner Kindheit ein Zuhause sind. Im Gemeindekirchenrat sind immer wieder wichtige Entscheidungen zu treffen, und ich möchte dazu beitragen, dass auch in Zukunft ein aktives, vielgestaltiges und für alle Generationen attraktives Gemeindeleben gestaltet werden kann.

Erhard Gottschalk

Ich vertrete die Auffassung, dass Christen durch ihr Verhalten im öffentlichen Leben Anziehung für inaktive Mitglieder und Kirchenfremde ausüben müssten. Das heißt für mich: sich einmischen, einsetzen für Benachteiligte hier und in der Welt, Trennendes verbinden wie Arm und Reich, Alt und Jung, zukunftsorientiert denken und handeln. Der Einsatz für die Nächsten muss vor Ort erlebbar sein.

Jana Fries

Ich engagiere mich im Redaktionskreis Brückenboten, weil ich gerne frischen Wind in das Gemeindeblatt bringe. Dort kann ich mich kreativ einbringen und freue mich, anschließend als Austrägerin den Gemeindebrief persönlich überreichen zu können.

Michael Engst

Mein Name ist Michael Engst und ich engagiere mich im Gemeindekirchenrat, weil ich mich in unserer christlichen Gemeinschaft zuhause fühle, dafür auch Verantwortung tragen und Ansprechpartner sein möchte.

Ellen Hoyer

Ich arbeite mit beim Lektoren- und Küsterdienst. Die ehrenamtliche Tätigkeit als Lektorin empfinde ich als sehr bereichernd. Es macht Freude, mit anderen den Gottesdienst zu gestalten und in Kontakt mit der Gemeinde zu sein. Ich kann nach wie vor viel über die Liturgie erfahren.

Karin Naacke

Ich heiße Karin Naacke. Ich bin aktiv als Kirchenwächterin in der Offenen Kirche, im Besuchskreis für Geburtstagsjubilare und helfe beim Blumenschmuck für den Altar. Mir machen die Begegnungen mit den Menschen Freude, die hier in die Kirche kommen, um Ruhe zu finden oder sich die Kirche anzuschauen.

An alle ehrenamtlich Engagierten in unseren Kirchengemeinden

Die Jahreslosung stärkt unser Vertrauen in und unsere Hoffnung auf Gott. Denn da heißt es: „Du bist ein Gott, der MICH sieht!“ Diese Worte, die einst Hagar sprach, mögen sie für uns alle in den Tagen, Wochen und Monaten, die vor uns liegen, wahr und spürbar werden. Möge Gott gnädig auf uns und auf unsere Vorhaben blicken.

Von einem großen Vorhaben im Kirchenkreis in 2023
wollen wir hier gern erzählen:
Wir möchten das Ehrenamt, wir wollen Sie als
Ehrenamtliche, stärken.

Dazu denken wir über den Aufbau einer kirchenkreisweiten EhrenAmtsAkademie (EAA) nach. Dabei geht es um Fortbildung in den verschiedenen Arbeitsbereichen, die eine Kirchengemeinde so umfasst: z.B. Liturgie und Kirchenjahr, Schaukasten gestalten und Altar schmücken, Haushaltspläne erstellen und lesen, Gottesdienst ganz allgemein, Besuchsdienste, und, und, und...
die Liste ließe sich noch lange fortführen.

Damit wir nicht an den Bedarfen vorbei überlegen
und damit wir Sie und ihre Wünsche nicht übersehen und überhören,
brauchen wir Ihre Hilfe!

Wenn Sie uns die folgenden Fragen kurz beantworten
und dann alles an folgende E-Mail senden, haben Sie uns sehr geholfen,
das Projekt EEA (EhrenAmtsAkademie) in unserem Kirchenkreis
ein Stück voranzubringen!

rumpel.juliane@ekmb.de

oder
per Post an:

Pfn. Juliane Rumpel
Kirchengemeinde Langerwisch
Neu-Langwisch 12
14552 Michendorf

Vielen Dank
und schicken Sie diesen Bogen gern an
andere Engagierte und Interessierte weiter!

Ihre Pfarrerinnen Juliane Rumpel, Almut Gaedt, Christiane Moldenhauer & Almuth Wisch

Bitte wenden!

Lars Mayerl

Ich bin Lars Mayerl. Ehrenamtlich arbeite ich mit im Bauausschuss, in der Offenen Kirche und beim Mikrofondienst im Gottesdienst. Ich helfe gern in der Kirche, weil mir die „Arbeit“ Spaß macht und man immer ein Lächeln als Dankeschön zurückbekommt. Ich würde mich freuen, falls jemand Lust hat, beim Mikrofondienst mitzumachen. Bitte meldet Euch bei mir larsmayerl70@gmail.com oder im Gemeindebüro.

Heiderose Gerberding

Ich engagiere mich im Team des „Brückenboten”, weil die Lebendigkeit und Vielfalt einer Gemeinde nicht nur von der Arbeit der hauptamtlichen Mitarbeiter*innen getragen, sondern auch durch das Engagement der Ehrenamtler*innen geprägt wird. Auf viele Schultern verteilt, kann Gemeinde wachsen und blühen. Als freiberuflicher Autorin liegt mir die Arbeit mit Texten besonders.

Foto: Sarah Porsack

Michael Götze-Ohlrich

Mein Name ist Michael Götze-Ohlrich. Für mich ist wichtig, dass die Gemeindemitglieder in der St. Gotthardtkirche ein Zuhause finden. Deswegen ist mir wichtig, dass neu nach Brandenburg Gezogene im Ankommenskreis Möglichkeiten zum Kennenlernen bekommen. Außerdem besuche ich ältere Gemeindemitglieder zum Geburtstag.

Christiane Günther

Ich bin Christiane Günther aus der St. Katharinengemeinde. Ehrenamtliche Arbeit ist eine tolle Sache. Ich kann mich frei entscheiden, wo und mit wie viel Zeit ich mich in welchem Bereich einbringen möchte, mir Tätigkeiten aussuchen, für die ich vielleicht Talent habe, die mir am Herzen liegen und Spaß machen. Zeit für die Gemeinschaft sinnvoll zu füllen und noch gebraucht zu werden, sind auch gute Gründe, sich zu engagieren. Ich glaube fest daran, dass Gott mir bisher viel Gutes auf meinem Lebensweg getan hat, und so versuche ich, etwas von dem weiterzugeben durch meine ehrenamtliche Mitarbeit als Kirchenwächter, Mitglied im GKR, im Chor oder als „Postbote“ für die Gemeindebriefe. In unserer Kirchengemeinde gibt es so viele Aufgaben, die von den immer weniger werdenden hauptberuflichen Mitarbeitern nicht zu bewältigen sind. Denn ich wünsche mir auch in der Zukunft eine lebendige Christengemeinde für kommende Generationen und meine Enkel.

Fragebogen zur EhrenAmtsAkademie im EKMB

Name, Vorname (freiwillige Angabe): _____

Kirchengemeinde: _____

Hier engagiere ich mich bereits: _____

In diesem/n Bereich/en würde ich mich gern fortbilden: _____

_____

An diesem Thema / diesen Themen würde ich gern mit anderen arbeiten:

_____

Damit ich weiter gut und gern in meiner Gemeinde aktiv sein kann, wäre es hilfreich wenn...

_____

☐ Auf die Schnelle fällt mir gar nichts ein.
Bitte senden Sie mir eine Auswahl an möglichen Themen / Bereichen / Fortbildungsinhalten zu, damit ich entscheiden kann, was für mich sinnvoll wäre.

Meine Mailadresse: _____

Evangelische St. Katharinen Kirchengemeinde Brandenburg an der Havel

EVANGELISCHE SANKT GOTTHARDT- UND CHRISTUSKIRCHENGEMEINDE BRANDENBURG

Orgelmusik am Mittag

Jeden Montag 12.00 Uhr
St. Katharinenkirche

Eintritt frei, um Spenden für die Tokatha Orgel wird gebeten.

Konzerte

Sonntag, 05. März 2023, 17.00 Uhr
Aula der Ritterakademie

BRANDENBURGER ABENDMUSIKEN IN DER DOMAULA

Wandelkonzert an den Orgeln Domaula/Dom
Bachs Orgelwerke IX – Bach als Pädagoge
Hören Sie kleinere Orgelwerke im Warmen an der kleinen Orgel der Aula der Ritterakademie, zwischendurch erklingt die große Wagner-Orgel im kalten Dom mit zwei Triosonaten (Es-Dur, BWV 525 und c-Moll, BWV 575) und zwei Präludien und Fugen (d-Moll, BWV 539 und a-Moll, BWV 569)
Eintritt frei, Spenden herzlich erbeten

Freitag, 07. April 2023, 15.00 Uhr
Dom St. Peter und Paul

ORGELANDACHT ZUR STERBESTUNDE JESU

Bachs Orgelwerke X
Choralbearbeitung aus den Leipziger Chorälen wie das ergreifende O Lamm Gottes unschuldig, BWV 656 und einzelne Choralbearbeitungen aus Bachs Orgelbüchlein begleiten die Lesung der Passionsgeschichte nach Lukas. Gerahmt wird dies aus Sätzen der Triosonate in d-Moll, BWV 527.
KMD Marcell Fladerer-Armbrecht – Orgel
Dompfarrerin Susanne Graap – Lesung der Passionsgeschichte nach Markus
Eintritt frei, Spenden herzlich erbeten

Montag, 10. April 2023, 17.00 Uhr
St. Gotthardtkirche

KONZERT ZUM OSTERMONTAG

Stella Nostra
Vokalensemble für Alte Musik
Eintritt frei, Spenden herzlich erbeten

Sonntag, 23. April2023, 17.00 Uhr
Gemeindesaal St. Katharinen

FRÜHLINGSMUSIK DES VEREINS ZUR FÖRDERUNG DER KIRCHENMUSIK

in Brandenburg an der Havel e.V.
Ein Benezifkonzert zugunsten des Vereins.
Jonathan Wagner- Konzertgitarre
Schülerinnen und Schüler lesen selbstverfasste Märchen

Eintritt frei, Spenden herzlich erbeten.

Verein zur Förderung der Kirchenmusik in Brandenburg an der Havel e.V.

Sie können die Kirchenmusik in Brandenburg an der Havel unterstützen durch Ihre Spende und Ihre Mitgliedschaft im Förderverein.

Mitgliedschaft
Aktive Mitglieder zahlen im Jahr 30,00 €, Rentner, Schüler, Studierende, Ehegatten von Vereinsmitgliedern und Arbeitslose zahlen 22,50 €.
Fördermitglieder zahlen 50,00 € jährlich.
Spendenbescheinigungen können ausgestellt werden.

Mit Ihrer Spende werden kirchenmusikalische Aufführungen unterstützt sowie die Erhaltung oder Anschaffung von Instrumenten.

Kontoverbindung
IBAN: DE20 1605 0000 3601 0192 71
BIC: WELADED1PMB
Bank: Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam

Kontakt
Ihre Mitgliedschaft beantragen Sie unter Angabe Ihrer Kontaktdaten, der Art Ihrer Mitgliedschaft und Ihrer Bankverbindung (Lastschrifteinzug).
Verein zur Förderung der Kirchenmusik in Brandenburg an der Havel e.V.
Katharinenkirchplatz 2
14776 Brandenburg an der Havel
Vorsitzende
Frau Mechthild Grundhoff-Müller
Tel. 03381 222531

Sommerorgelkurs 2023

Vom 17. - 23.07.2023 in Brandenburg a. d. Havel

Beim Sommerorgelkurs sind uns Organist*innen und angehende Chorleiter*innen auf verschiedenen Ausbildungsniveaus willkommen. Eine Woche lang beschäftigen wir uns intensiv mit Orgel- und Chorleitungsunterricht, Übezeiten an den Instrumenten, spannenden kirchenmusikalischen Begleitfächern im Gruppenunterricht, Exkursionen, Konzertbesuchen und Exkursionen. Allabendlich singen wir im Kurs-Chor, den diejenigen unter Anleitung leiten, die beim Kurs fakultativ Chorleitung belegen. Ein gemeinsam gestalteter Gottesdienst gehört ebenso zur Tradition des Kursgeschehens wie unsere kleine Matinée zum Abschluss des Kurses, bei der jede und jeder präsentieren darf (aber nicht muss), was er/sie in der Woche gelernt hat.
Voranmeldungen bitte an Frau Brandigi unter: musik@dom-brandenburg.de

DER SCHMERZENSMANN

**„Du großer Schmerzensmann, vom Vater so geschlagen.
Herr Jesu, dir sei Dank für alle deine Plagen:
für deine Seelenangst, für deine Band und Not,
für deine Geißelung, für deinen bittern Tod“. (EG 87,1)**

Schon viele Epitaphien, Gemälde und Bildnisse wurden im “Brückenboten“ von mir vorgestellt. An einem Sandstein-Epitaph mit überlebensgroßer Christus-Darstellung, das sich am vierten Pfeiler auf der Südseite befindet, bin ich viele Male achtlos vorübergegangen. Nach Beginn der Restaurierungsarbeiten beschäftigte ich mich mit dem Bildwerk und muss gestehen: Hier handelt es sich um eine Besonderheit. Geschaffen wurde das Gedächtnisbild um 1560 wohl von Hans Schenk / Scheußlich, wiederverwendet wurde es 1736 für S. Hartwich und Frau Anna.

Epitaph „Der Schmerzensmann“, Foto Olaf Schwieger

Eine Besonderheit ist dieses Epitaph, weil es ein reines Andachtsbild oder *imago pietatis* ist.

Auf fast allen Bildern des leidenden Christus sind zu sehen: ein großes Kreuz, trauernde Menschen und eine Hintergrund-Landschaft. Auf unserem Epitaph nichts davon: kein Kreuz, keine Menschen, keine Landschaft: Christus steht da, nackt, bekleidet nur mit einem Lendenschurz. Er steht da wie in einem imaginären zeitlosen Raum. Einziger Anhaltspunkt: die Wundmale. Sie sagen uns: Wir befinden uns nach Karfreitag und Ostern. Der Schmerzensmann ist auch der Auferstandene.

Um die Wundmale, um das geheiligte Pentagramm der fünf Wunden geht es bei diesem Andachtsbild.

Christus zeigt seine Wunden: Mit der Rechten greift er in die große Seitenwunde, in die des Herzens. Die vier Gliedmaßen sind so angeordnet, dass die Wundmale jeweils gut zu erkennen sind. Es wird gesagt, Jesus reiche auf dem Bilde seine Wunden dar, um Erbarmen und Mitleid zu erregen. Das muss aber nicht alles sein: Vielleicht möchte ja jemand tiefer eindringen in das Geheimnis der fünf Wunden. Und vielleicht eröffnet sich ja über diesem Bemühen der Weg zu einem stummen Zwiegespräch zwischen dem Schmerzensmann Christus und dem betrachtenden Menschen.

Verglichen mit anderen Arbeiten aus der gleichen Epoche, ist unser Epitaph in einem eher geschmeidigen Stil gehalten. Das lange Spruchband mit dem 22. Psalm „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ wurde später hinzugefügt. Am unteren Rande des Epitaphs sind ein weiblicher und ein männlicher Kopf zu sehen: vermutlich Porträts des erwähnten Stifter-Ehepaares Hartwich.

Christus, der Gekreuzigte, hier der Schmerzensmann, und Christus, der Auferstandene, sind eins.

Das Epitaph betont den österlichen Aspekt:

Am unteren Bildrand sehen wir, wie Christus eine sich windende Schlange mit Füßen tritt. Die Schlange, Urheberin des Bösen in der Welt und des Todes, wird vernichtet.

„Die alte Schlange, Sünd und Tod,
die Höll, all Jammer, Angst und Not
hat überwunden Jesus Christ, der
heut vom Tod erstanden ist.
Halleluja (106,2)

Auch die folgende Strophe passt, stammt aber aus einem Weihnachtslied:

„Jakobs Stern ist aufgegangen,
stillt das sehnliche Verlangen,
bricht den Kopf der alten Schlangen
und zerstört der Höllen Reich“.
(39,5)

Ernst Damus

DIE SINTFLUT

Epitaph in der Brandenburger St. Gotthardtkirche

„Sintflut“ ist der Titel des Epitaphs am zweiten Pfeiler im Mittelschiff rechts. Das große Gedächtnisbild mit aufwendigem Rahmen in Weiß und Gold wurde 1614 gestiftet von dem Schneider und Altmeister Barthold Fouwell und seiner Frau Anna Plawe.

Sintflut, Foto Salge

Dargestellt ist eine pervers gewordene, sündige Menschheit unter den Wassermassen des 40 Tage und 40 Nächte währenden Dauerregens der Sintflut.

Gottessöhne und Menschentöchter

Im ersten Buch Mose lesen wir in Kapitel 6: „Als aber die Menschen sich zu mehren begannen auf Erden und ihnen Töchter geboren wurden, da sahen die Gottessöhne, wie schön die Töchter der Menschen waren und nahmen sich zu Frauen, welche sie wollten. Als die Gottessöhne zu den Töchtern der Menschen eingingen, wurden daraus die Riesen...“

Die biblische Schilderung legt die Vermutung nahe, es handle sich hier um eine unnatürliche Vermischung übersinnlicher Wesen (Gottesssöhne) mit physischen Menschen (Töchter der Menschen). In eine ähnliche Richtung weist die Vorstellung, es gehe um Missbrauch der Wachstums- und Fortpflanzungskräfte, was zu abnormem Wachstum ins Riesenhafte führe.

David - Batseba - Nathan

Das kleine Bild auf dem oberen Auszug – der Prophet Nathan vor König David – ist als Entsprechung gedacht zum Hauptbild: Wie sich die Gottessöhne mit den Töchtern der Menschen vereinigen, so verlangt es König David nach Batseba, der Frau des Uria. Durch eine List schafft er es, dass Uria im Kampf mit den Feinden getötet wird und er Batseba zu sich nimmt.
Im ersten Fall erfolgt das Strafgericht der Sintflut. Im zweiten Fall muss der König eine Strafpredigt Nathans über sich ergehen lassen. Er bereut, empfängt Vergebung und behält Batseba (2. Sam 11).

So viel sei gesagt zu dem Inhalt des Bildes. Das Epitaph wurde von Dirk Jakob restauriert und ist ab sofort in der St. Gotthardtkirche zu sehen.

Rückblick

Advent im Wald – die Senfkörner sehnen die Ankunft herbei und hinterlassen Spuren (nicht nur) im Schnee

Eine zwölf Kinder starke Gruppe, begleitet von drei Eltern und unter Regie von Frau Kosbab und Frau Puppe sowie von Frau Vetter, traf sich am 3. Dezember 2022 in der Nähe der Buckau an der Heerstraße.

Der gemeinsame Spaziergang ab 10 Uhr sah Teamspiele, Knobeleien und Aufgaben vor. Petrus hatte eine ordentliche Portion Schnee auf die Landschaft verteilt, sodass wir schnell mit roten Wangen, knirschenden Fußstapfen und nassen Handschuhen (natürlich vom Schneeballformen) durch den Wald stiefelten. Beim Schnattern, Stromern und Spielen verging die Zeit wie im Flug. Die Kinder hatten erst noch Schwierigkeiten, gemeinsam ein „Spinnennetz“ zu überwinden, dann zeigten sie aber großes Geschick beim Finden von 24 Walnüssen und begeisterten mit zeichnerischem Talent, als es weihnachtliche Begriffe zu malen und zu erraten galt.

Herr Geiersberg indes sorgte für ein wärmendes Feuer, welches uns im Anschluss an unseren Aufenthalt im Wald auch dienlich zum Grillen von Würstchen und Brot war. Der Kinderpunsch munterte uns zusätzlich auf. Ich kam beim gemeinsamen Essen nicht umhin, an Matthäus 18,20 zu denken: „Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.“ Doch ums Herz wurde es noch viel behaglicher, als die Abschlussgeschichte an einer großen Kiefer uns dazu aufforderte, zu teilen und an den Nächsten zu denken. Wir hinterlegten für die Tiere des Waldes allerlei Körner, Äpfel und Möhren – und nahmen dankbar die kleinen Keramik-Engel und Schokoladen als Tausch an, die wie durch Gottes Hand „plötzlich“ die Zweige des Baumes schmückten. Gestärkt im Körper und Geist verabschiedeten wir uns nach 12 Uhr voneinander.

Vielen Dank für diesen rundum gelungenen Ausflug, der uns so richtig in vorweihnachtliche Stimmung, in den Genuss von christlicher Gemeinschaft an frischer Luft und guter Bewegung und leckerem Essen gebracht hat! Ich denke, dass sich Kinder und Erwachsene gleichermaßen auf ein Wiedersehen freuen, und dieser Adventsspaziergang könnte ja zu einer kleinen Tradition im Jahreskreis werden.

Sabine Baum im Namen der Senfkörner

Krippenspiel

Ein etwas anderes Krippenspiel gab es am vergangenen Heiligabend in der St. Katharinenkirche. Die Frauen der Weisen machten sich auf den Weg zur Krippe, eigentlich, um zu kontrollieren, ob ihre Männer wirklich zum neuen König gehen, schließlich aber, um die Botschaft der Engel zu hören und Maria und Jesus im Stall zu begegnen.

Ein herzliches DANKESCHÖN an alle Beteiligten!

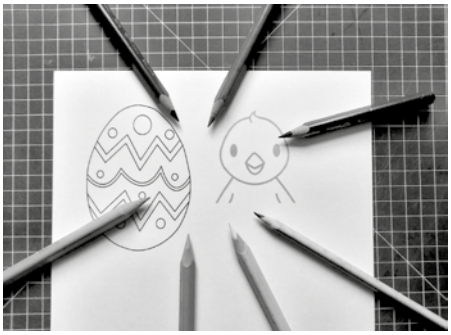
Familienkirche

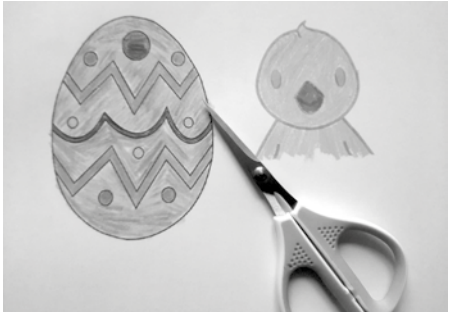
„Da kann man Kerzen in den Sand stecken.“, freut sich Jolanda. Auf goldenen Kissen sitzen oder wahlweise später eine Kissenschlacht damit machen, geht auch. Noch viele tolle Sachen mehr sind in der Familienkirche möglich. Im Januar stand die Jahreslosung „Du bist ein Gott der mich sieht“ im Mittelpunkt. Es war ein fröhlicher, kreativer Gottesdienst.

Kinderseite

Im Frühjahr – in den Monaten März und April – beginnt etwas Neues. Im Februar ist es kaum zu ahnen. Die Tage sind noch kurz. Dunkel ist es noch. Viele Menschen sehnen es aber herbei und hier und da sieht man es schon oder kann es spüren.
Kleine grüne Spitzen lugen aus dem Boden. Die ersten Frühblüher wagen sich hinaus. Die Vögel kehren aus ihren Winterquartieren zurück.
Der Frühling kündigt sich an und dann … im März und April ist er da. Es wird wärmer und grüner und heller. Einfach wunderbar.
Und in dieses Fest der Natur, in dieses Aufwachen der Tiere und Pflanzen fällt genau das Osterfest. Nach der Fastenzeit, nach dem Tod von Jesus feiern Christen an Ostern das Leben. Jesus ist von den Toten auferstanden. Halleluja! Wie schön Osterfest und Jahreszeit zusammenpassen.

Und hier noch eine kleine Bastelidee, passend zum immer wieder neu entstehenden Leben.





Hinweis: Malt oder druckt die Bilder recht klein, sie passen sonst nicht auf die Wäscheklammer.

Christenlehre

Senfkörnchen
Christenlehre 1.- 4. Klasse
1.- 2. Klasse montags 15 - 16 Uhr
in St. Petri 6
3.- 4. Klasse dienstags 15 - 16 Uhr
in St. Katharinen 2

Senfkörner
Christenlehre 5. - 6. Klasse

Samstag, 18. März 2023 10- 13 Uhr
Wir pflanzen Wildkirschen im Wald mit Förster Thomas Meier
Infos und Anmeldung bei Anja Puppe

Samstag, 22. April 2023 10- 13 Uhr
„Immer der Nase nach“
Rettungshunde und ihre Arbeit.
Karin von Schierstedt stellt uns die Arbeit der Rettungshundestaffel vor.
Info und Anmeldung jeweils über Anja Puppe

Sie gehen wieder los.
Die **Sommerzeltwochen**
in Wachow!
Seid dabei und meldet euch an!
Kosten/Person 50,– €
Woche 1 17.- 21. Juli 2023
Woche 2 24.- 28. Juli 2023
Information und Anmeldung
bei Anja Puppe

Nächste Termine

Samstag, 18. März, 15.00 Uhr
im Interkulturellen Zentrum
(Gotthardtkirchplatz 10)

Sonntag, 23. April, 10.30 Uhr
im Saal in St. Katharinen

Taizé-Rüste:

Eine Woche im Internationalen Jugendkloster in Frankreich

Taizé ist unglaublich und gerade deshalb etwas für Glaubende genauso wie für Menschen, die (noch) gar nicht wissen, was sie glauben sollen oder wollen.

Taizé ist Singen, Begegnung, internationales Sprachengewirr, einfaches Essen, luxuriöse 6er-12erZimmer, schönste Landschaft, Party am Oyak, Mitarbeit im Gelände und immer wieder Stille - und noch viel mehr.

Komm mit und erleb es selbst!
Reise: gemeinsam mit dem Bus mit Jugendlichen aus Cottbus und der Uckermark
Termin: 21. - 29. Oktober 2023
Kosten: 160,- Euro für Frühbucher (bis 1. Juli)
170,- Euro Normalpreis
Wer: Jugendliche ab 15
Leitung: Ulrike Mosch, Jugendpfarrerin (mosch.ulrike@ekmb.de)

Taizé-Abendandachten
Meditation – Stille – Kerzenschein

17. März, 19.00 Uhr
Saal St. Katharinen

7. April, 19.00 Uhr
St. Katharinenkirche

KONFER-ZEIT Sei dabei!

Konfiarbeit

7. Klasse
Das nächste Konfitreffen für die 7. Klasse findet am **11. März 2023** von 9 - 13 Uhr statt. Im **April** steht das **Gottesdienstpraktikum** an.
Im Mai treffen wir uns wieder „ganz normal“ am Samstag, dem **6. Mai 2023**, in den Konfiräumen am Katharinenkirchplatz 2.

8. Klasse
Die Konfirmand*innen der 8. Klasse treffen sich am **8.** und **22. März**, am **19. April 2023** und am **3.** und **17. Mai 2023** von 16 - 18 Uhr in den Konfiräumen.
Die **Abschlussrüste** der 8. Klasse findet vom **21. - 23.04.2023** in Gollwitz statt. Thematisch werden wir uns mit Taufe und Konfirmation beschäftigen und mit der Frage, was das eigentlich heißt: Christ oder Christin zu sein.

JUGENDARBEIT

Jede Woche – außer in den Ferien – trifft sich die Junge Gemeinde in den JG-Räumen am Katharinenkirchplatz 2.

Freitags ab 18 Uhr zum miteinander Essen, Reden, Singen und Spielen sowie für verschiedene Aktionen.
Ich freue mich auf Euch! Ulrike

Für Nachfragen und Infos meldet Euch gern: 03381-4108147 oder mosch.ulrike@ekmb.de

Bitte um das Gemeindekirchgeld für 2023

Liebe Gemeindeglieder der Gotthardt- und Christusgemeinde und der St. Katharinengemeinde,
auch in diesem Jahr bitten wir wieder herzlich um das freiwillige Gemeindekirchgeld und danken allen für das gespendete Gemeindekirchgeld im vergangenen Jahr.
Diese Bitte für das freiwillige Gemeindekirchgeld richtet sich an Gemeindeglieder, die keine Kirchensteuer zahlen. So ist der Gedanke, der zur Einführung dieses Beitrags geführt hat. Es gibt ihn in allen Gemeinden der Kirche im ganzen Land. Aber natürlich ist jede und jeder einzelne Mensch hier bei uns in Brandenburg sehr herzlich eingeladen, unsere kirchliche Arbeit vor Ort mit einem Beitrag zu unterstützen – manche von Ihnen zahlen zusätzlich zur Kirchensteuer ein Gemeindegeld. Und auch an Menschen, die zu unserer Gemeinschaft gehören oder uns unterstützen, ohne formell Mitglied zu sein, zum Beispiel, weil sie bisher nicht getauft sind, richten wir uns mit dieser Bitte.
Für uns als Gemeinde ist das eine sehr wichtige Hilfe, denn anders als die Kirchensteuer, die ja der Finanzierung der gesamten Kirche dient, ist das Gemeindekirchgeld ausschließlich und ohne Abzüge ganz für die Arbeit in unseren Gemeinden vor Ort bestimmt. Mit dem Gemeindekirchgeld können wir viele Vorhaben unserer Gemeinde unterstützen – Fahrten, Feste, kleine Geschenke für Geburtstagsbesuche, besondere Projekte, Anschaffungen zur technischen Unterstützung etwa. Heizung ist ein wichtiges Thema, über das wir für die Zukunft noch sehr gründlich nachdenken müssen.
Das Gemeindekirchgeld kommt dabei also in voller Höhe unserer Gemeinde zugute. Als Richtwertempfehlung für das freiwillige Gemeindekirchgeld gelten etwa 5 % einer Monatsrente als einmaliger Beitrag für das ganze Jahr. Bei 500 Euro monatlichen Einkünften wären das 25 Euro im Jahr Gemeindekirchgeld, bei 1000 Euro Einkünften im Monat wären es 50 Euro im Jahr. Aber natürlich ist das ganz Ihre Entscheidung und niemand wird danach fragen. Jede und jeder ist bei uns willkommen, ganz unabhängig von Geld.
Wenn Sie einen Beitrag zahlen möchten, können Sie das Gemeindekirchgeld auf das Konto der jeweiligen Gemeinde, der es zugutekommen soll, überweisen. Die Kontoverbindungen unserer Gemeinden finden Sie auf der letzten Seite. Damit es korrekt zugeordnet werden kann, geben Sie als Verwendungszweck bitte an:
für die St. Katharinengemeinde:
RT 3050 Kirchgeld
für die St. Gotthardt- und Christusgemeinde: RT 3040 Kirchgeld (bitte die neue Kontoverbindung auf der letzten Seite beachten!)
Sie können das Gemeindekirchgeld auch gern ins Gemeindebüro zu den Öffnungszeiten bringen. Gerne stellen wir eine Spendenbescheinigung für Ihr gezahltes Kirchgeld aus. Wobei für die private Einkommensteuererklärung bei Spenden bis zu einer Höhe von 300 Euro der Kontoauszug als Nachweis für das Finanzamt reicht. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Im Namen der Gemeindekirchenräte
Ihre Pfarrer Jens Meiburg, Pfarrer Philipp Mosch und Pfarrerin Uta Stiller

Eine Welt Laden zieht um...

... und braucht Unterstützung.

30 Jahre Weltladen Brandenburg an der Havel: Wir müssen uns FAIRändern, damit wir bleiben. Unterstütze unseren Umzug in das Vorderhaus der Hauptstraße 66. Mit deiner Spende wird der Weltladen sichtbarer, größer und schöner! Danke!

Crowdfunding unter:
www.99funken.de/bring-den-weltladen-nach-vorn

Ankommen in Brandenburg Willkommenstage für neu Zugezogene

Auch in diesem Frühjahr laden die Kirchgemeinden der Innenstadt alle neu nach Brandenburg Gezogenen zu einer Willkommensrunde ein.

Wir planen vier Veranstaltungen. Am 1. April treffen wir uns an der St. Gotthardtkirche in der Altstadt. Dort erfahren wir etwas über die früheste Stadtgeschichte, können eine kleine Ausstellung über Loriot besichtigen und den Turm besteigen. Beginn ist, wie auch bei den folgenden Terminen, 15 Uhr.

Am 6. Mai erleben Sie bei einer Orgelführung die größten Pfeifen Brandenburgs in Aktion. Treffpunkt diesmal an der St. Katharinenkirche in der Neustadt. Weiter geht es am 3. Juni, wenn wir uns auf Waldmopssafari begeben. Wir starten an der St. Gotthardtkirche und beenden unseren Rundgang an der St. Katharinenkirche. Am 1. Juli schließlich besichtigen wir mit dem Brandenburger Dom die Wiege der Mark. Treffpunkt am Dom.
In der Fremde neue Menschen kennenlernen? Auch das wollen wir ermöglichen. Jedes Treffen endet mit einer Plauderei bei Kaffee und Kuchen. Selbstverständlich dürfen auch „Alteingesessene“ ihre Stadt und ihre Kirchen neu kennenlernen und sind herzlich eingeladen.
Auch wenn es zum Kennenlernen schöner ist, jedes Mal mit dabei zu sein, wir wissen, das ist nicht immer möglich. Melden Sie sich bitte an unter ankommen-in-brandenburg@gmx.de oder telefonisch montags bis donnerstags unter 03381-522062.

Gründonnerstag in St. Gotthardt: Einladung zum Tischabendmahl

Fülle erleben – mitten im, aber auch an den Rändern des Lebens. Gründonnerstag erinnert an den Abend, an dem Jesus zum letzten Mahl mit seinen Freundinnen und Freunden beisammensaß und an dem etwas Neues begann. Auch in unserer Gemeinde ist es eine schöne Tradition, am Gründonnerstagabend ein „Feiermahl“, also ein Tischabendmahl miteinander zu feiern, verbunden mit Gebet, Liedern, besonderer Musik, Meditation und Lesungen. Im Saal des Interkulturellen Zentrums feiern wir an einem schön gedeckten Tisch. Getränke, Brot und Butter sind vorhanden, und jede/r, der/die kann und mag, bringe etwas zu Essen mit, so dass wir alle miteinander teilen können.

Zeit und Ort:
Gründonnerstag,
06.04.2023,
um 18.00 Uhr im Saal des Interkulturellen Zentrums.

Im Anschluss laden wir ein zu einem **Filmabend** um 20.00 Uhr in der St. Gotthardtkirche (bitte warm anziehen, Decken sind vorhanden).

Bitte Aushänge beachten.

Nachrichten aus der Walzwerksiedlung

FEIERABENDKREIS Christuskirche

Am Dienstag,
dem **7. März** und **4. April**,
jeweils um 15 Uhr trifft sich
der Feierabendkreis zu Andacht,
Gespräch und Kaffeetrinken
in der Christuskirche.

Neue Gäste sind herzlich willkommen.

Kirchentag

Wer hat Lust…

… auf fröhliche Gemeinschaft
… inspirierende Begegnungen
… und anregende Erfahrungen?

Der Kirchentag in Nürnberg bietet unter dem Motto „Jetzt ist die Zeit“ vom Mittwoch, dem 7., bis Sonntag, den 11. Juni 2023, viele Gelegenheiten dafür. Nicht nur in großen Veranstaltungen, sondern auch in kleinen Foren besteht die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch und zur Diskussion. Der Kirchentag zeigt die ganze Vielfalt der Kirche und sucht Wege in die Zukunft. Wir fahren mit einer Gemeindegruppe nach Nürnberg.
Wer Zeit und Lust hat mitzukommen, melde sich bitte wegen möglicher Ermäßigungen bis zum 30. März 2023 bei Pfarrer Jens Meiburg.

Gemeindepädagogischer Grundkurs für die Arbeit mit Kindern und Familien

03.11.2023 bis 19.09.2025

Sie engagieren sich ehrenamtlich in der Gemeinde für die Arbeit mit Kindern und Familien und können sich vorstellen, das noch intensiver zu tun? Wir bieten Ihnen einen (berufsbegleitenden) gemeindepädagogischen Grundkurs, in dem Sie sowohl Wissen als auch Handwerkszeug erwerben können, um eigenständig mit Kindern und Familien zu arbeiten.

Kursschwerpunkte sind Gemeindepädagogik, Theologie und die Arbeit mit Kindern und Familien, insbesondere

- gemeindliche Arbeit mit Kindern von 6 bis 12 Jahren
- Arbeit mit Kindern im Elementarbereich und in der Evangelischen Kita
- Arbeit mit Familien

Ort: Amt für kirchliche Dienste, Burghof 5, 14776 Brandenburg an der Havel

Weitere Auskünfte erteilt Studienleiterin Bettina Radcke, Tel. 03381 250270
E-Mail b.radcke@akd-ekbo.de; weitere Informationen finden sich unter
https://akd-ekbo.de/gemeindepaedagogik/grundkurs/

Ich bin die Neue

Seit 1. Januar blicke ich mit einer neuen Perspektive auf den Evangelischen Kirchenkreis. Bisher habe ich als Gemeindemitglied und Ehrenamtliche der St. Gotthardt-Gemeinde Brandenburg an der Havel lediglich einen kleinen Ausschnitt wahrgenommen. Jetzt darf ich die Fülle und Vielfalt entdecken, die sich in der Länge und Breite des Kirchenkreises zeigen. Seit Januar 2023 bin ich die neue Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Evangelischen Kirchenkreis Mittelmark-Brandenburg. Bisher sehe ich ein buntes Bild voller Leben und Engagement. Das ist großartig und ich bin gespannt auf neue Entdeckungen.

Mein Weg hierher hängt mit meiner Motivation zusammen. Nach fast fünfzehn Jahren Marketing will ich etwas tun, das sinnstiftend und wirklich relevant für das Leben ist. Glaube und Kirche gehören für mich essenziell dazu. Sie sind feste Säulen in meinem Leben, und ich kann von Glück reden, wenn ich davon erzählen und berichten darf. Dies wird künftig der Fall sein. Was für ein Glück!
Ich bin neugierig, von Ihnen zu hören, Ihre Geschichten kennenzulernen, Ihre Gottesdienste und Veranstaltungen bekannt zu machen und Ihre Kirchengemeinde in Fragen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu

Beate Lindauer, neue Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Ev. Kirchenkreis Mittelmark-Brandenburg

unterstützen. Sprechen Sie mich an, greifen Sie zum Hörer, schreiben Sie mir eine E-Mail - ich freue mich, Ihnen zu begegnen und Sie kennenzulernen.

Herzlichst, Ihre Beate Lindauer

E-Mail: lindauer.beate@ekmb.de
Telefon: 0162 72 26 833

Die Trauerwerkstatt

Wenn der Platz an deiner Seite plötzlich leer bleibt und
du einen Weg aus der Traurigkeit suchst.

Wir sind, als Initiatorinnen der Trauerwerkstatt, selbst von Trauer betroffen. Deshalb haben wir das Bedürfnis, in einer Gemeinschaft von Gleichgesinnten die Trauer zu verarbeiten und miteinander einen kleinen Weg (Pfad) aus der Traurigkeit, Hoffnungslosigkeit und/oder Einsamkeit zu finden. Fühlen Sie sich angesprochen?

Was möchten wir?

- trotz Verlust und Schmerz lebensaktiv werden oder bleiben
- monatlich einen festen Termin und Ort als Anlaufstelle bieten
- gemeinsam Wünsche und Ziele zusammentragen
- einen Kreis von Gleichgesinnten entstehen lassen, mit denen man etwas unternehmen kann
- ein Freizeitprogramm nach den Vorstellungen der Teilnehmer*innen zusammenstellen
- uns eventuell in praktischen Sachen helfen und unterstützen
- Platz, Zeit, Raum und Verständnis zum Reden haben, für alles, was Trauernde bewegt

Wir freuen uns auf Sie.

Klinikseelsorgerin Felicitas Haupt
Tel. 0338 141 28 00
seelsorge@klinikum-brandenburg.de

Andrea Schumacher
Tel. 0173 521 99 24
schumacher@klinikum-brandenburg.de

Gospelchor aus Holland singt beim Chortreffen „Choriole“ und im Gottesdienst

Am Sonntag, 26. März, findet um 10.30 Uhr im Saal St. Katharinen der inklusive Gottesdienst barrierefrei mit unseren Partner*innen von Fliedners statt. Dieser Gottesdienst wird auf besondere Art und Weise musikalisch gestaltet.

Der Gospelchor „Promises“ aus Huissen in den Niederlanden ist in diesem Jahr eingeladen, beim internationalen Chorfestival „Choriole“ in Brandenburg an der Havel zu singen. Vom 24. - 26. März 2023 wird zum 2. Mal eine „Choriole“ als Chortreffen in Brandenburg an der Havel stattfinden. Geplant sind 3 Tage mit gemeinsamem Singen, Essen und Feiern einschließlich Proben und Workshops sowie ein mehrstündiges Konzert am Samstag, 25. März, ab 15 Uhr im Paulikloster, wo alle Chöre zu hören sein werden. (Nähere Infos unter www.choriole.de)

Der Gospelchor „Promises“ singt dazu am Sonntag bei uns im Gottesdienst.

Wir freuen uns darauf
und auf Ihren Besuch.

Open Air Gottesdienst an der Regattastrecke

Am 18. Juni wollen wir um 10.30 Uhr einen großen, gemeinsamen und fröhlichen Gottesdienst an der Regattastrecke feiern. Sie können sich diesen Termin schon einmal vormerken. Als besonderes Highlight: Lassen Sie sich mit Havelwasser taufen! Entweder an Land oder im Wasser, alles ist möglich. Wir feiern in diesem Jahr landeskirchenweit das „Jahr der Taufe“. Lassen Sie sich dazu einladen. Vorher sind mit unseren Pfarrerinnen individuelle Gespräche über den Glauben möglich, um mehr zu erfahren über die Welt des Glaubens. Bitte melden Sie sich für eine Taufe vorher im Gemeindebüro Ihrer Gemeinde an.

Foto: Regattastrecke, Foto Wikipedia (CC BY-SA 3.0)

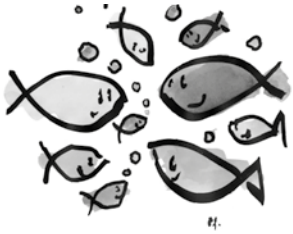
Der Clou: Sie können den Gottesdienst an Land auf der Tribüne erleben oder mit ihrem eigenen Boot kommen und vom Wasser aus zuhören. Alle Sportschiffer sind herzlich eingeladen. Musikalisch wird der Gottesdienst von der Band „Patchwork“ begleitet. Im Gottesdienst findet auch eine Tauferinnerung und Segnung für alle statt. Im Anschluss können wir bei einem großen Picknick auf der Wiese verweilen und ins Gespräch kommen. Der Gottesdienst wird von einem Team aus der Region Brandenburg gestaltet.

Die Band „Karussell“ spielt in der St. Katharinenkirche

Termin zum Vormerken:
15.09.2023, 19.00 Uhr

„Karussell“ hat in der DDR Rockgeschichte geschrieben. Die Band zählte in den 80ern zu den Größen der Rockmusik. Mit zwei Gründungsmitgliedern vereint sie nach wie vor exzellente Musiker verschiedener Generationen. Sie hatten 2018 ein großes Erfolgskonzert im Greifswalder Dom. Daraus erwuchs die Idee einer Kirchen-Tour, die in diesem Jahr in der St. Katharinenkirche zu Brandenburg an der Havel einen Höhepunkt finden wird. Neben den Klassikern der Band, wie z. B. „Als ich fortging“, werden auch Songs aus den neueren Alben „Loslassen“ und „Erdenwind“ erklingen. Ticketinformationen folgen zu gegebener Zeit.

Der „Offene Gesprächskreis“



trifft sich wieder zu folgenden Terminen und Themen:

Am Mittwoch, dem **15. März 2023,** treffen wir uns um 19.00 Uhr im Gemeinderaum am Gotthardtkirchplatz 10.
Wir beschäftigen uns mit dem Thema „Versuchung“ und u.a. mit der Frage, warum im Vaterunser die Bitte an Gott formuliert ist: „und führe uns nicht in Versuchung“.

Am Mittwoch dem **19. April 2023,** treffen wir uns um 19.00 Uhr im Gemeinderaum am Gotthardtkirchplatz 10. Hier beginnen wir mit dem Thema „Taufe“, welches uns als Jahresthema auch bei weiteren Treffen beschäftigen wird.

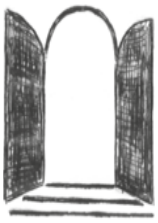
Wer gern dazukommen und mitreden möchte, ist herzlich eingeladen.
Nachfragen gern an Pfarrer Jens Meiburg
(01744251841 oder meiburg.jens@ekmb.de).

Mit herzlichen Grüßen auch im Namen des offenen Gesprächskreises
Euer / Ihr Pfarrer Jens Meiburg

Offene Kirche St. Gotthardtkirche

März - April täglich 11.30 - 15.30 Uhr

Wir suchen ehrenamtliche Kirchenwächter/innen in der Offenen Kirche (stundenweise Präsenzdienste in der St. Gotthardtkirche- jeder Einsatz hilft, von einmal im Monat bis einmal in der Woche, je nachdem, wie viel Zeit Sie erübrigen können).
Rückfragen Gemeindebüro St. Gotthardt Tel. 03381/522062



Kreis junger Frauen

Der Kreis junger Frauen trifft sich am **08.03.2023** sowie am **26.04.2023**, jeweils um 20.00 Uhr.

Der Ort wird noch abgesprochen. Weitere Informationen über Pfrn. Ulrike Mosch, Tel. 03381-4108147.

Dankeschön

Wir danken für folgende Kollekten und Spenden, die in den Monaten November bis Januar eingegangen sind:
Glocken 2.531,50 €,
Heizung 3.880,00 €,
Ukrainehilfe 799,75 €,
Brot für die Welt 4.259,00 € und
in der Offene Kirche 1.604,27 €.
Ein ganz herzliches Dankeschön allen Spendern.

Im Namen von Kirchmeisterin
Bettina Damus

TERMINE

Großer Seniorenkreis

Am Dienstag, **28. März,** laden wir um 14 Uhr zum Großen Seniorenkreis mit Pfn. Uta Stiller in den Gemeinderaum, Gotthardtkirchplatz 10A, ein.

Am Dienstag, **25. April,** trifft sich der Große Seniorenkreis zu Andacht, Gespräch und Kaffeetrinken ebenfalls um 14 Uhr im Gemeinderaum mit Pf. Mosch.
Wir haben noch Platz!
Lassen Sie sich einladen.

* * * * * *

Bibelgesprächskreis

Wir laden zum Bibelkreis ein am Donnerstag, **9. März** und **20. April** jeweils um 15.30 Uhr. Wir lesen und besprechen einen der kommenden Predigttexte. Interessierte sind herzlich willkommen.

* * * * * *

Frauenkreis Nord und Gesprächskreis

In individueller Abstimmung mit Herrn Pf. i.R. Schröder
Telefon 03381 - 22 71 18

* * * * * *

Besuchskreis

Der Besuchskreis findet am Mittwoch, **15. März 2023**, 10 Uhr im Gemeinderaum Gotthardtkirchplatz 10 a statt.

Der Besuchskreis für Geburtstagsjubilar*innen sucht Verstärkung. Interessent*innen bitte im Gemeindebüro melden

Förderung für die Christuskirche – online abstimmen

Die Christuskirche ist ein besonderes Denkmal. Sie wurde 1928 von dem berühmtesten evangelischen Kirchbaumeister des 20. Jahrhunderts Otto Bartning im Stil der sozialen Moderne entworfen. Das Besondere der Kirche: Sie beherbergt eine Evangelische Kita. In einem ersten Bauabschnitt hat die Kirchengemeinde von 2018 bis 2020 mit Hilfe von Spenden und Förderern investiert, um das baufällig gewordene Denkmal aus der Bauhauszeit zu erhalten und den Kirchraum für Kinder und Gemeinde gemeinsam nutzbar zu machen. Die Kitakinder spielen nun im Kirchraum und die Gemeinde versammelt sich dort zum Gottesdienst. Die Kirche wird damit durchgängig mit Leben gefüllt. Der Kirchraum ist durch das innovative Konzept Bartnings über eine Schiebetür direkt mit dem Kitaraum verbunden.

Nun muss noch die restliche Gebäudehülle, besonders die Fenster der Kita (siehe Foto), saniert werden. Wir haben uns bei der Evangelischen Zeitschrift „chrismon“ für eine Förderung beworben. Man kann bis zu 2000 Euro Förderung für die Gemeindearbeit, u.a. auch für die Restaurierung von Denkmalen, erhalten. Das ist ein Publikumspreis und jede/r kann mit seiner Stimme abstimmen auf www.gotthardtkirche.de – jede Stimme zählt. Machen Sie mit und helfen Sie uns, den Publikumspreis zu gewinnen.

Pf. Philipp Mosch

Arnold Bestattungen

Dienstbereit
03381 / 30 05 84
Tag und Nacht

Bäckerstraße 47
14770 Brandenburg/Havel

Dem Leben einen würdigen Abschluss geben

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN

Seht, die Wohnung Gottes
unter den Menschen!
Er wird in ihrer Mitte
wohnen und sie werden
sein Volk sein; und er,
Gott, wird bei ihnen sein.
Er wird alle Tränen
von ihren Augen abwischen:
Der Tod wird nicht mehr sein,
keine Trauer, keine Klage,
keine Mühsal.
Offenbarung 21,3-4.

Verstorbene

Karl-Heinz Weidner, 91 Jahre

Wilfriede Cwikla, 87 Jahre

Horst Thurow, 87 Jahre

Brunhilde Jürgensen, 91 Jahre

Dieter Hopf, 74 Jahre

ÖKUMENISCHES FRIEDENSGEBET

Das Ökumenische Friedensgebet findet jeden 1. Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr in der St. Nikolaikirche statt.

am 01. März
gedenken wir Oscar Romeros

und am 12. April
Hans Georg Heintschel
von Heineggs

Weltgebetstag

Lassen Sie sich einladen zum Familiengottesdienst am Weltgebetstag am **5. März um 10.30 Uhr** ins Interkulturelle Zentrum. Im Mittelpunkt steht das Weltgebetstagsland Taiwan. Alle sind eingeladen, für das anschließende Büffet taiwanesische Speisen zu kochen oder zu backen und mitzubringen. Gemeinsam wollen wir diese Kultur genießen. Rezepte finden Sie unter www.gotthardtkirche.de oder können Sie sich im Gemeindebüro geben lassen.
Außerdem findet unter dem Motto „Glaube bewegt“ ein ökumenischer Abendgottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen am **3. März um 18.00 Uhr** in der Katholischen Pfarrgemeinde, Neustädtische Heidestraße 25, statt.

Dieser Gottesdienst wird auch in diesem Jahr ökumenisch von Frauen aus unseren Gemeinden vorbereitet und gestaltet. Die Band „kreuz&quer“ wird diesen, in bewährter Weise, musikalisch begleiten. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu einem Imbiss mit landestypischen Speisen aus Taiwan ein.

GEBURTSTAG

(ab 70 nur runde, ab 90 jeder)

Du zeigst mir den Weg zum Leben.
Dort, wo du bist, gibt es Freude in Fülle;
ungetrübtes Glück hält deine Hand ewig bereit.
Psalm 16,11

Geburtstage im März

Ernst-Detlev Zuckschwerdt	80 Jahre
Anni Hobitz	92 Jahre
Regina Tusche	85 Jahre
Renate Schulze	85 Jahre
Ilse Lüdtke	80 Jahre
Henny Beu	100 Jahre
Manfred Metzner	80 Jahre
Sigrid Rudolph	80 Jahre
Werner Mickeleit	85 Jahre
Werner Rückert	75 Jahre
Ursula Logsch	85 Jahre
Hubert Hoch	95 Jahre
Irmgard Schindler	85 Jahre
Siegfried Mai	80 Jahre
Ingrid Brodbeck	85 Jahre
Brigitte Ackermann	80 Jahre
Ilse Noack	85 Jahre
Renate Kolletschke	80 Jahre
Peter Pflug	80 Jahre
Anneliese Bothe	90 Jahre

Wir wünschen allen Jubilaren Gottes Segen.

Wenn Sie nicht namentlich genannt werden möchten,
teilen Sie uns das bitte mit. (Tel. 522062).

Geburtstage im April

Gisela Hoffmann	85 Jahre
Rosemarie Lange	80 Jahre
Margarete Heilmann	91 Jahre
Waltraud Brämer	80 Jahre
Werner Hilke	92 Jahre
Hannelore Zimmermann	70 Jahre
Gisela Mann	80 Jahre
Christa Schätz	85 Jahre
Christa Gutzke	80 Jahre
Oskar Klimek	93 Jahre
Renate Hinz	80 Jahre
Joachim Hopf	70 Jahre
Gisela Fuhrmann	94 Jahre
Ursula Beutel	75 Jahre
Horst Henze	91 Jahre
Ernst Klesz	80 Jahre
Eugen Zillmer	80 Jahre
Charlotte Fiedler	92 Jahre
Ronald Warm	92 Jahre
Gerhard Skotarski	85 Jahre
Eleonore Wiese	90 Jahre
Hans Heilmann	90 Jahre

GEBURTSTAG

(ab 70 nur runde, ab 90 jeder)

HERR, wie sind deine Werke so groß und viel!
Du hast sie alle weise geordnet,
und die Erde ist voll deiner Güter.
Psalm 104,24

Geburtstage im März

Marita Rosenburg	70 Jahre
Eckhard Juchert	70 Jahre
Günther Bertz	70 Jahre
Dorothea Störtzer	75 Jahre
Albrecht Bohne	80 Jahre
Hans-Joachim Zühlke	80 Jahre
Karin Kassette	80 Jahre
Karin-Elfriede Jahnke	80 Jahre
Wolfgang Lehnert	80 Jahre
Helga Mahlow	85 Jahre
Hubert Borns	85 Jahre
Harry Lehmann	85 Jahre
Ursula Dowidat	91 Jahre
Helga Heine	91 Jahre
Ilse Friedrich	92 Jahre
Ilse Venske	93 Jahre
Edith Schulze	93 Jahre
Ernst Findeisen	93 Jahre
Ruth Meißner	97 Jahre
Erika Nethe	97 Jahre
Elisabeth Wachsmuth	101 Jahre

Geburtstage im April

Lothar Strahl	70 Jahre
Doris Vierhufe	70 Jahre
Hildegard Prötzig	70 Jahre
Christian Pfaffe	70 Jahre
Marianne Drews	75 Jahre
Harry Carls	85 Jahre
Elfriede Bäwert	85 Jahre
Ursula Denecke-Hartung	85 Jahre
Jutta Wenzel	90 Jahre
Irma Bernau	91 Jahre
Helga Findeisen	91 Jahre
Heinz Serenthin	92 Jahre
Walter Berg	93 Jahre
Ingeborg Beckmann	94 Jahre
Ursula Meinberg	97 Jahre
Herta Bramer	97 Jahre
Erika Greilich	98 Jahre

Wir wünschen allen Jubilaren Gottes Segen.

Wenn Sie nicht namentlich genannt werden möchten, teilen Sie uns das bitte mit.
(Telefon 52 11 62)

AUS DEN KIRCHEN BÜCHERN

Denn wenn wir glauben,
dass Jesus gestorben
und auferstanden ist,
so wird Gott die Entschlafenen
durch Jesus in die Gemeinschaft
mit ihm führen.
1 Thess 4,14

Wir trauern um die Verstorbenen

Silvia Hohlbein, 66 Jahre
Ludwig Dorn, 79 Jahre
Jürgen Keller, 80 Jahre
Hannelore Sawatzki, 80 Jahre
Ursula Amelung, 81 Jahre
Christel Franzke, 81 Jahre
Eckard Bleick, 82 Jahre
Hellmut Mahlow, 85 Jahre
Hildegard Ellwart, 88 Jahre
Irene Klatt, 92 Jahre
Marga Mahlow, 93 Jahre
Irmgard Haacke, 93 Jahre
Waltraud Riedel, 94 Jahre
Dittmann Annelore, 95 Jahre
Ehrengard Müller, 96 Jahre

Einladung zum Frühjahrsputz in St. Katharinen am 29.03.2023

Liebe Gemeindemitglieder,
für uns und unsere vielen Besucher möchten wir unsere Kirche zum bevorstehenden Osterfest putzen.

Termin 29.03.2023
Beginn 9.00 Uhr - Ende 16.00 Uhr

Wir freuen uns über viele helfende Hände. Die Zeit können Sie sich aussuchen, Arbeitsmaterialien und Geräte sind vorhanden.

Ihr Küster Martin Lehfeld

Offene Kirche
St. Katharinen

März/April:

Mo - Sa 11 - 15 Uhr
So 13 - 15 Uhr

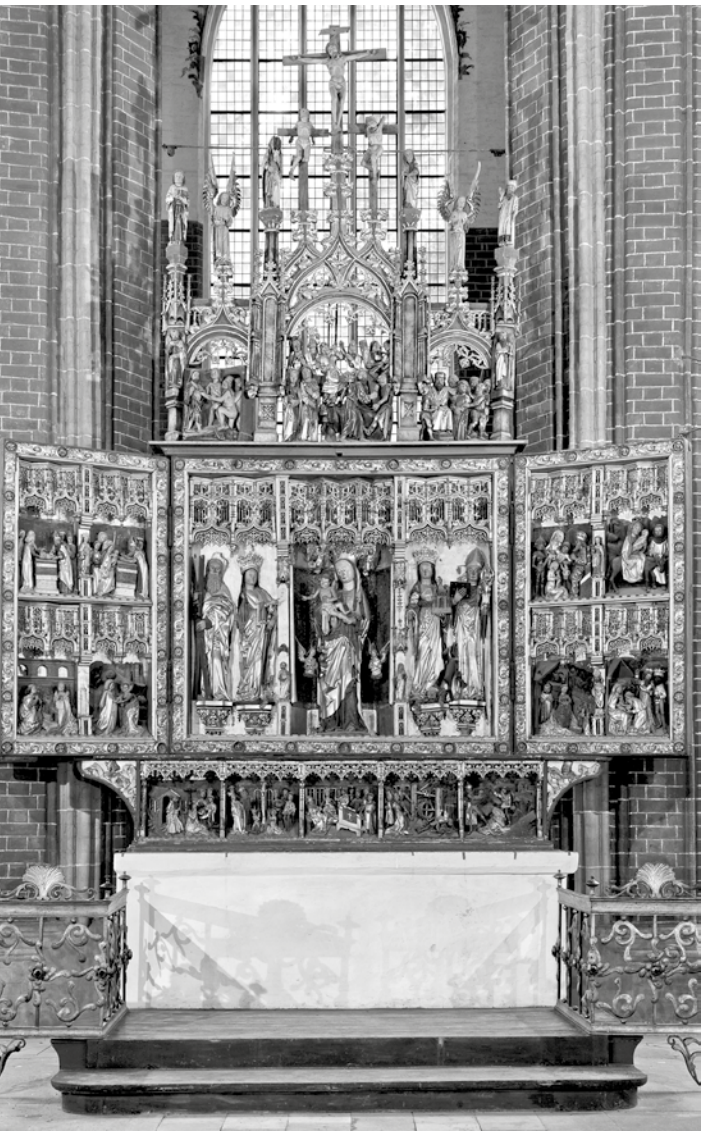
Die Offene Kirche sucht Helfer*innen.
Bitte im Gemeindebüro melden.

DIECKMANN BESTATTUNGEN
Seit 1872 Brandenburger Bestattungstradition
Stammhaus in:
14776 Brandenburg an der Havel
Kurstraße 64
Tel. (0 33 81) 25 25 0
www.bestattungendieckmann.de
Weitere Geschäftsstellen in: Telefon:
14770 Brandenburg, Am Marienberg 1 (0 33 81) 30 10 53
14550 Groß Kreutz, Potsdamer Str. 73 (0 33 207) 31 500
14797 Kloster Lehnin, Marktplatz 8 (0 33 82) 700 389
14793 Ziesar, Breiter Weg 6 (0 33 830) 60 334
Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2008
Mitglied in der Bestatterinnung von Berlin und Brandenburg e.V.

St. Katharinen: Der kostbare Hochaltar wird restauriert

Ein Gotteshaus ist die Katharinenkirche, und gut reformatorisch hat sie ihren Wert natürlich darin, dass sich in ihren alten Mauern Menschen zum Gebet versammeln – zum Hören der Verkündigung in Wort und Musik.

Darüber hinaus ist sie eine Schatzkiste, in die man hineingehen kann. Und einer ihrer größten Schätze ist ganz ohne Zweifel der Hochaltar. Im nächsten Jahr wird er 550 Jahre alt – viele, viele Generationen von Brandenburgerinnen und Brandenburgern haben mit den Bildern seiner Flügel Geschichten aus der Bibel, aus dem Leben Jesu und aus dem Leben der Heiligen Katharina vor Augen geführt bekommen.



Der Hochaltar der St. Katharinenkirche aus dem Jahr 1474; Foto T. Herschel

Im Jahr 1474 haben Künstler die Figuren und Geschichten auf Holz gemalt und als Relief aus dem Holz herausgearbeitet – eine kostbare Bilderbibel.

Doch dieser Kunstschatz unserer Kirche muss dringend saniert werden. Gesichter sind verloren gegangen, Falten aus Gewändern gebrochen, Farben verblassen und blättern ab. Frühere Restaurierungen, der Krieg, und sogar eine Zeit, in der der ganze Altar für Jahrzehnte abgebaut war, haben schlimme Spuren hinterlassen. Deshalb wurde schon vor zwei Jahren ein restauratorisches Gutachten mit umfangreicher Aufstellung der Schäden und nötigen Arbeiten erstellt. Viel Geld ist nötig. Die gute Nachricht: In diesem Jahr wird die Arbeit beginnen!

Die Gemeinde erstellt gerade einen Arbeits- und Finanzierungsplan, Gespräche mit Stiftungen, Denkmalschutz laufen. Katharinen wird auf Spenden und Unterstützer angewiesen sein – und schon im nächsten Brückenboten werden wir Ihnen die Pläne genau vorstellen. Wir sind schon jetzt sicher, dass die Menschen in unserer Stadt und ganz bestimmt auch so manche unserer Besucherinnen und Besucher sich mit Freude daran beteiligen werden – den Katharinenaltar zu retten, soll ein Herzensprojekt von Brandenburg werden. Denn – soviel sei schon jetzt verraten – die heilige Katharina ist eine Stifterfigur, die sehr gut zu Diskursen passt, die wir heute in unserer Gesellschaft führen! Das wollen wir gemeinsam mit allen Interessierten erlebbar machen. Und so einen der wichtigsten spätmittelalterlichen Schätze unser ganzen Region bewahren!

Pf. Jens Meiburg und Pfn. Uta Stiller

Redaktionsschluss:

Der Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe Mai/Juni ist am Donnerstag, 23. März (wegen der Osterferien schon früher!). Alle Beiträge senden an brueckenbote@ekmb.de

Die Abholung der fertigen Brückenboten durch die Austräger/innen kann ab Dienstag, dem 25. April, in den Gemeindebüros erfolgen.

Impressum

Redaktion: Pfarrer P. Mosch V.I.S.D.P, H. Gerberding, A. Lange, J. Fries, J. Kunert, M. Alband, A. Dixon

Druck:
Druckerei Uwe Pohl
gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Fliedners versorgt 20 Brandenburger Schulen mit Essen

Ab dem 1. Januar werden 20 Schulen in der Stadt Brandenburg an der Havel mit Schulessen aus der Schmerzker Großküche von Fliedners versorgt. Küchenchefin Simone Siedler stehen dafür sechs Köche und sechs Küchenkräfte sowie 12 Mitarbeiter*innen mit Behinderung zur Seite.

Gekocht wurden in Schmerzke bereits täglich 890 Essen für Fremdkunden. Für die neue Aufgabe, bis zu 700 Essen mehr bereitzustellen, wurde einiges umstrukturiert. Essen, die für die Wohnstätten an den Wochenenden gekocht werden, wurden an die Tochtergesellschaft Wi-Lafim abgegeben. „Wir haben unsere Küche für diesen Auftrag so darauf eingestellt, das Schulessen vorrangig zu machen“, so Kathrin Mauroschat, Regionalleiterin der Werkstätten Brandenburg.

Bei Fliedners hat man sich über den Auftrag sehr gefreut, auch wenn er erst einmal nur für ein Jahr gilt. „Wir haben ja mitbekommen, dass die Schulen Schwierigkeiten damit hatten. Wir waren bereits mit der Havelschule im Austausch. So ist wohl das Schulamt überhaupt auf die Lafim-Diakonie aufmerksam geworden“, so Mauroschat.

Beliefert wird die Küche übrigens täglich und auch regional, so unter anderem von Werderfrucht mit Obst und Gemüse. Los geht es in der Küche immer morgens um 5 Uhr, damit die Essen ab 9 Uhr ausgeliefert werden können.

Die Rückmeldungen nach den ersten Wochen seien gut, die Eltern meldeten, dass das Essen lecker sei, und sie freuten sich darüber, dass es ein regionaler Anbieter sei und jeweils drei Menüs zur Auswahl gebe.

Kontakt: Diakon Olaf Eggert

Fliedners ist ein Geschäftsbereich der Lafim-Diakonie und erbringt Dienste, Dienstleistungen und Assistenzleistungen für erwachsene Menschen mit Behinderung in Brandenburg an der Havel, in Potsdam-Mittelmark und im Havelland. Fliedners arbeitet nach christlichen Grundsätzen.

Die Lafim-Diakonie wurde als Landesausschuss für Innere Mission (LAFIM) im Jahr 1882 auf kaiserliche Order in Berlin gegründet. Sie ist heute als Träger von Einrichtungen und Diensten für Menschen im Alter, Menschen mit Behinderungen und junge Menschen sowie mit dem Angebot von hauswirtschaftlichen Dienstleistungen einer der größten Arbeitgeber im Land Brandenburg.

Ostergottesdienst bei Fliedners

Am Montag, dem **10. April**, lädt Fliedners um 10.30 Uhr zum Ostergottesdienst in die Kapelle der Wohnstätte Potsdamer Landstraße 4 ein.

Gottesdienst in leichter Sprache

Die Stadtgemeinden und Fliedners laden gemeinsam zum barrierefreien Gottesdienst am Sonntag, dem **26. März**, in den Gemeindesaal der St. Katharinengemeinde ein. Beginn: 10.30 Uhr.

Neue Geschäftsführung in der Fliedners Lafim-Diakonie gGmbh und Wi-Lafim GmbH

Nach Abschluss des Einstellungsverfahrens, an dem der Vorstand der Lafim-Diakonie und das Leitungsteam von Fliedners teilnahmen, hat der Vorstand Alexander Weyhe als Geschäftsführer der Fliedners Lafim-Diakonie gGmbH bestätigt.

Alexander Weyhe war vorher viele Jahre im Geschäftsbereich als Controller tätig. Er wird in diesem Zuge ab 1. März 2023 zugleich einer von derzeit drei Geschäftsführern der Wi-Lafim.

Evangelische St. Katharinen Kirchengemeinde Brandenburg an der Havel

EVANGELISCHE SANKT GOTTHARDT- UND CHRISTUSKIRCHENGEMEINDE BRANDENBURG

FRAUEN - RESSOURCEN ERKENNEN & EINBRINGEN FREE

Gefördert durch:

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Kofinanziert von der Europäischen Union

MY TURN Frauen mit Migrationserfahrung starten durch

BBAG Brandenburg – Neues Jahr, neues Büro, neues Projekt!

Die Berlin-Brandenburgische Auslandsgesellschaft e.V. (BBAG) hat in diesem Jahr eine neue Außenstelle bezogen. Das Büro inmitten der historischen Altstadt von Brandenburg schafft neuen Raum für individuelle vertrauensvolle Beratungen, Gruppenangebote und Begegnungen. Die Angebote richten sich an migrantische Frauen, die sich ganzheitliche Unterstützungsleistungen zum Einstieg in den Arbeitsmarkt wünschen.

Frauen unterschiedlichster Kulturen gehören zu Brandenburg und gestalten die Stadt aktiv mit. Ihre vielfältigen Potenziale und Erwerbswünsche zu sehen und zu fördern, ist Ziel des neuen Projekts "FRee Frauen - Ressourcen erkennen und einbringen". "FRee" wird im Rahmen des Programms "MyTurn - Frauen mit Migrationserfahrung starten durch" vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales und von der Europäischen Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gemeinsam werden in Einzelberatungen, Workshop-Reihen und Peer-to-Peer-Angeboten eventuelle Unsicherheiten abgebaut, Stärken und Zukunftsvisionen herausgearbeitet und vorhandene Ressourcen reaktiviert. Die Unterstützungsangebote umfassen u.a. Hilfen bei der Anerkennung von im Ausland erworbenen Qualifikationen, die Vernetzung mit Unternehmen, Zugang zu Praktika und Hospitationen und darüber hinaus Beratungen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Berufliche Integration ist für gesellschaftliche Teilhabe von zentraler Bedeutung. Wertvolle Ressourcen und der Wunsch nach einer nachhaltigen, sinnstiftenden Beschäftigung sind vorhanden, einzig das Wie ist nicht immer klar. Um die Potenziale zugewanderter Frauen nicht ungenutzt zu lassen, sind passgenaue Angebote und eine Beratung auf Augenhöhe wichtig.

Außenansicht Büro Bäckerstr. 1

Die Räumlichkeiten in der Bäckerstraße 1 verstehen sich als Anlaufstelle der interkulturellen Begegnung, des Empowerments und der gesellschaftlichen Teilhabe – ein offener Ort für ein offenes Brandenburg.

Die Türen des neuen Büros in der Bäckerstraße 1 stehen von nun an offen. Die Frauen möchten endlich loslegen und die Mitarbeitenden des Projektes "FRee" werden sie auf ihrem Weg begleiten und nachhaltig unterstützen.

Herzliche Grüße
Melanie Buschow

Wann		Wo	Was	Seite
montags	12:00	St. Katharinenkirche	Orgelmusik am Mittag	7
01.03.2023	18:30	St. Nikolaikirche	Ökumenisches Friedensgebet	19
03.03.2023	18:00	Katholische Pfarrgemeinde	Ökumenischer Abendgottesdienst zum Weltgebetstag	20
05.03.2023	17:00	Aula der Ritterakademie	Brandenburger Abendmusiken in der Domaula	7
07.03.2023	15:00	Christuskirche, Thüringer Str. 9	Feierabendkreis	14
08.03.2023		Katharinenkirchplatz 2	Konfitreffen 8. Klasse	12
08.03.2023	20:00	Kontakt Pfn. U. Mosch	Kreis junger Frauen	18
09.03.2023	15:30	Gemeinderaum St. Gotthardt	Bibelgesprächskreis	18
11.03.2023		Katharinenkirchplatz 2	Konfitreffen 7. Klasse	12
15.03.2023	19:00	Gemeinderaum St. Gotthardt	Offener Gesprächskreis	18
15.03.2023	10:00	Gemeinderaum St. Gotthardt	Besuchskreis f. Geburtstagsjubilare	18
18.03.2023	15:00	Interkulturelles Zentrum	Familienkirche	11
18.03.2023		Anmeldung bei A. Puppe	Treffen der „Senfkörner“	11
22.03.2023		Katharinenkirchplatz 2	Konfitreffen 8. Klasse	12
25.03.2023	15:00	Paulikloster	Konzert Chorfestival „Choriole“	16
28.03.2023	14:00	Gemeinderaum St. Gotthardt	Großer Seniorenkreis	18
01.04.2023	15:00	Besteigung Glockenturm St. Gotthardt	Brandenburg entdecken für neue Gemeindemitglieder	14
04.04.2023	15:00	Christuskirche, Thüringer Str. 9	Feierabendkreis	14
06.04.2023	18:00	Interkulturelles Zentrum	Tischabendmahl Gründonnerstag in St. Gotthardt	14
06.04.2023	20:00	St. Gotthardtkirche	Filmabend zum Gründonnerstag	
07.04.2023	15:00	Dom St. Peter und Paul	Orgelandacht zur Sterbestunde Jesu	7
10.04.2023	10:30	Wohnstätte Potsdamer Landstr. 4	Ostergottesdienst bei Fliedners	23
10.04.2023	17:00	St. Gotthardtkirche	Konzert zum Ostermontag	7
12.04.2023	18:30	St. Nikolaikirche	Ökumenisches Friedensgebet	19
19.04.2023	19:00	Gemeinderaum St. Gotthardt	Offener Gesprächskreis	18
20.04.2023	15:30	Gemeinderaum St. Gotthardt	Bibelgesprächskreis	18
22.04.2023		Anmeldung bei A. Puppe	Treffen der „Senfkörner“	11
23.04.2023	10:30	Gemeindesaal St. Katharinenkirche	Familienkirche	11
23.04.2023	17:00	Gemeindesaal St. Katharinenkirche	Frühlingsmusik des Vereins zur Förderung d. Kirchenmusik	7
25.04.2023	14:00	Gemeinderaum St. Gotthardt	Großer Seniorenkreis	18
26.04.2023		Katharinenkirchplatz 2	Konfitreffen 8. Klasse	12
26.04.2023	20:00	Kontakt Pfn. U. Mosch	Kreis junger Frauen	18

Wir laden herzlich ein zu unseren Gottesdiensten im März und April

	St. Katharinen	Göttin	Schmerzke	St. Gotthardt	Christus	Neuendorf
03.03.2023	18.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag Hl. Dreifaltigkeit					
05.03.2023 Reminiscere	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfn. Stiller			10.30 Uhr Familiengottesdienst Weltgebetstag mit Kirchencafé Pf. Mosch		
12.03.2023 Okuli	10.30 Uhr Gottesdienst Pfn. Stiller Saal			10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pf. Mosch Saal Interkulturelles Zentrum	9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pf. Mosch	8.45 Uhr Gottesdienst Pf. Mosch
Freitag 17.03.2023	19.00 Uhr Taize-Abendandacht Pf. Meiburg & Team St. Katharinen Saal					
Samstag 18.03.2023				15.00 Uhr Familienkirche Interkulturelles Zentrum Saal Vikarin Lütkepohl / Anja Puppe		
19.03.2023 Laetare		10.30 Uhr Gottesdienst Pf. Meiburg		10.30 Uhr Gottesdienst Pfn. Stiller Saal	9.00 Uhr Gottesdienst Pfn. Stiller	
26.03.2023 Judika	10.30 Uhr Gottesdienst barrierefrei mit dem Gospelchor "Promises" aus Huissen/Niederlande Saal St. Katharinen Vik. Lütkepohl & Team					
02.04.2023 Palmsonntag	10.30 Uhr Gottesdienst Lektor Saal Alband			10.30 Uhr Gottesdienst Prädikant Götze-Ohlrich Saal		

	St. Katharinen	Göttin	Schmerzke	St. Gotthardt	Christus	Neuendorf
06.04.2023 Gründonnerstag		18.00 Uhr Tischabendmahl Pfn. Stiller	16.00 Uhr Tischabendmahl Pf. Stiller	18.00 Uhr Tischabendmahl Vikarin Lütkepohl Interkulturelles Zentrum Saal; 20.00 Uhr Filmabend St. Gotthardt-kirche (Aushänge beachten)		
07.04.2023 Karfreitag	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pf. Meiburg			10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pf. Mosch mit Kantorei	9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pf. Meiburg	8.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pf. Mosch
	19.00 Uhr Taize-Abendandacht Pf. Meiburg St. Katharinenkirche					
09.04.2023 Ostersonntag				9.00 Osterfrühstück Saal Gotthardt		
	10.30 Uhr Gottesdienst Pfn. Stiller	10.30 Uhr Gottesdienst. Pf. Meiburg	9.00 Uhr Gottesdienst Pfn. Stiller	10.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst St. Gotthardtkirche Pf. Mosch	9.00 Uhr Gottesdienst Pf. Mosch	8.45 Uhr Gottesdienst. Pf. Meiburg
10.04.2023 Ostermontag	10.30 Uhr Innenstadtgottesdienst mit Abendmahl Vikarin Lütkepohl St. Gotthardtkirche					
16.04.2023 Quasimodogeniti	10.30 Uhr Innenstadtgottesdienst Interkulturelles Zentrum Saal Lektor Sandro Kunert					
23.04.2023 Misericordias Domini	10.30 Uhr Familienkirche Saal Pf. Meiburg / Anja Puppe			10.30 Uhr Gottesdienst Saal Pf. Mosch	9.00 Uhr Gottesdienst Pf. Mosch	
	17.00 Uhr Frühlingsmusik Saal					
30.04.2023 Jubilate	10.30 Uhr Gottesdienst Pfn. Stiller			10.30 Uhr Gottesdienst Saal Lektor Wolfgang Reitsch		
05.05.2023	19.00 Uhr Taizé-Abendandacht St. Katharinenkirche					

Wichtige Adressen - so erreichen Sie uns:

Evangelische St. Katharinen-kirchengemeinde

Gemeindebüro

Angelika Matthes
Katharinenkirchplatz 2
14776 Brandenburg an der Havel
Tel.: 03381-52 11 62
Fax: 03381-21 24 08
e-mail: buero.stkatharinen@ekmb.de
www.katharinengemeinde.de

Öffnungszeiten:
Di 15.00 - 17.00 Uhr
Mi + Do 10.00 -12.00 Uhr

Bankverbindung St. Katharinen

Inhaber: KVA Potsdam Brandenburg
Evangelische Bank
IBAN DE56 5206 0410 0103 9098 59
BIC GENODEF1EK1
Verwendungszweck:
RT 3050 + konkreter Zweck

GKR-Vorsitzender

Thomas Haas
Tel.: 0151-201 544 03
e-mail: haas-brandenburg@online.de

Kita St. Katharinen

Leiterin: Angelika Demir
Katharinenkirchplatz 4
14776 Brandenburg an der Havel
Tel.: 03381-22 23 14
e-mail: kita.sanktkatharinen@ekmb.de

Neustädtischer Friedhof

Leiterin: Anett Kolaschinsky
Kirchhofstraße 38
14776 Brandenburg an der Havel
Tel.: 03381-52 10 37
e-mail: service@nf-brb.de
www.nf-brb.de

Evangelische St. Gotthardt- und Christuskirchengemeinde

Gemeindebüro

Leonore Grosch
Gotthardtkirchplatz 8
Tel.: 03381-52 20 62
Fax: 03381-619 58 60
e-mail: buero@gotthardtkirche.de
www.gotthardtkirche.de
Öffnungszeiten:
Mo - Do 9.00 - 12.00 Uhr
freitags bleibt das Büro geschlossen

Bankverbindung

Neue Bankverbindung
Inhaber: KVA Potsdam Brandenburg
Evangelische Bank
IBAN: DE56 5206 0410 0103 9098 59
BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck:
RT 3040 + konkreter Zweck

GKR-Vorsitzender

Dr. Johannes Behrendt
Kontakt über Büro:
Telefon 03381-52 25 62

Kirchmeisterin

Bettina Damus (Bau Finanzen)
Gotthardtkirchplatz 13
Tel.: 03381-22 69 93

Kita „Regenbogen“

Thüringer Straße 9
Leiterin: Yvonne Pollähn
Tel.: 03381-30 28 89

Kita „St. Gotthardt“

Bergstraße 14
Leiterin: Silvia Nowakowski
Tel.: 03381-30 10 68

Allgemeine Adressen und Ansprechpartner

Krankenhausseelsorge

Städtisches Klinikum:
Pfarrerin Felicitas Haupt
Tel.: 03381-41 28 00
e-Mail: haupt.felicitas@ekmb.de

Diakonisches Werk

Brandenburg an der Havel e.V.
Damaschkestraße 17
14770 Brandenburg an der Havel
Tel.: 03381-793869-0 Fax: 793869-1
e-mail: buero@diakoniebrb.de
www.diakonie-brb.de

Bärbel Böer
Ehrenamtliche Flüchtlingsnetzwerk
Mobil: 0152-56366481
zuflucht@diakoniebrb.de

Bettina Baumgarten
Aufsuchende Migrationssozialarbeit
Walter-Ausländer-Straße 1
Mobil: 0152-29384743
baumgarten@diakoniebrb.de

café contact

Jugendhaus des Evangelischen Kirchenkreises
Mittelmark-Brandenburg
Domlinden 23
14776 Brandenburg an der Havel
Tel.: 0 33 81-22 42 30
Fax: 0 33 81-22 95 10
e-mail: cafe.contact@ekmb.de
www.jugendhaus-cafecontact.de

Mitarbeiter/innen

Philipp Mosch - Pfarrer
Gotthardtkirchplatz 8
Tel.: 03381-41 08 146, e-mail: mosch.philipp@ekmb.de

Jens Meiburg - Pfarrer
Katharinenkirchplatz 3
Mobil: 0174-425 18 41, e-mail: meiburg.jens@ekmb.de

Ulrike Mosch - Pfarrerin und Gemeindepädagogin
Jugendpfarramt, Gotthardtkirchplatz 8
Tel.: 03381-41 08 147, e-mail: mosch.ulrike@ekmb.de

Pfn. Uta Stiller
Tel.: 0160 99278210, e-mail: uta.stiller@gemeinsam.ekbo.de

Anja Puppe - Gemeindepädagogin
Tel.: 0152-099 682 81, e-mail: puppe.anja@ekmb.de

Marianne Kosbab - Gemeindepädagogin
Tel.: 0173 164 1 363, e-mail: kosbab.marianne@ekmb.de

Fred Litwinski - Kirchenmusikdirektor
Tel.: 03381-22 17 14, e-mail: fredlitwinski@yahoo.de

Suhyun Lim - Kantorin
Tel.: 0176-72574978, e-mail: lim.suhyun@ekmb.de

Myriam Lütkepohl - Vikarin
e-mail: myriam.luetkepohl@gemeinsam.ekbo.de